

Buchbesprechung

Praxis-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen

1. Auflage vergriffen, 2. überarbeitete Auflage erschienen

Unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Landesärztekammer hat die Fachkommission Diabetes Sachsen in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen wissenschaftlichen Beirat von Experten verschiedener Fachdisziplinen eine Praxisleitlinie zur Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen erarbeitet. Zur Erhöhung der Qualität und Akzeptanz dieser Leitlinie haben ausgewiesene Experten verschiedener Fachbereiche aus ganz Deutschland mitgewirkt. Hervorzuheben ist auch die Mitarbeit von Fachärzten für Allgemeinmedizin. Ziel ist es, diese Leitlinie in Sachsen und in ganz Deutschland zu verbreiten, da bisher keine derartigen Empfehlungen für die Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen vorliegen. Damit hat eine über mehrere Jahre dauernde, umfassende Diskussion mit Generalisten und Spezialisten aus Sachsen und ganz Deutschland auf der Basis nationaler und internationaler aktueller Studienergebnisse ihren Niederschlag gefunden.

Inzwischen ist die 1. Auflage bereits vergriffen und eine 2. überarbeitete Auflage liegt vor.

Die Leitlinie zeigt einerseits den aktuellen Wissensstand und gibt klare Hinweise für die Diagnostik und Therapie dieser Erkrankungen. Andererseits stellt sie auch eine Grundlage für die Diskussion mit den Kostenträgern dar.

Die überarbeitete Leitlinie ist unserer Meinung nach eine wichtige Voraussetzung, um Zusammenwirken zwischen Hausärzten, Schwerpunkt-Einrichtungen, Akutkrankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen die Behandlung von Patienten mit Fettstoffwechselstörungen qualitativ weiter zu verbessern und ökonomisch vertretbar zu gestalten. Damit liegt auch für die ärztlichen Körperschaften und die Kostenträger eine übersichtliche, transparente Leistungsbeschreibung auf dem modernen Stand der Medizin vor, die Notwendiges von Verzichtbarem trennt.

Fettstoffwechselstörungen sind wegen der mit dieser Krankheit in hohem Maße assoziierten arteriosklerotischen Folgeerkrankungen oder auch der Gefahr einer Pankreatitis gefährliche Erkrankungen, die einer rationalen Diagnostik und Therapie zugeführt werden müssen. Ein

effektives Vorgehen spart letztlich auch Kosten für unsere Solidargemeinschaft. Nutzen wir gemeinsam im Interesse unserer Patienten dieses Instrument.

Es ist vorgesehen, die neuen Aspekte dieser Leitlinie auf der nächsten Tagung der Sächsischen Gesellschaft für Stoffwechselkrankheiten und Endokrinopathien im Januar 2006 (20./21.01.2006) vorzustellen.

Das Heft kann über ein Bestellformular bezogen werden. Rückfragen richten Sie bitte an Frau Wünsche, Telefon 0351 3177232.

www.imib.med.tu-dresden.de/diabetes/

Prof. Dr. med. Jan Schulze
Präsident der Sächsischen Landesärztekammer
Bereich Endokrinopathien und
Stoffwechselkrankheiten Universitätsklinikum der
TU Dresden

Prof. Dr. med. Markolf Hanefeld
Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer
Forschungsbereich Endokrinologie und
Stoffwechsel an der TU Dresden

PD Dr. med. Sabine Fischer
Medizinische Klinik und Poliklinik III Bereich
Endokrinopathien und Stoffwechselkrankheiten
Universitätsklinikum der TU Dresden

Dr. med. Ulrike Rothe
Institut für Medizinische Informatik und Biometrie
Universitätsklinikum der TU Dresden